



14.09.2022

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung des Ortsgemeinderates IMMERATH
vom 14.09.2022

Der Ortsgemeinderat besteht aus sechs Mitgliedern.

Unter Vorsitz der Ortsbürgermeisterin Marion Divossen sind folgende Ratsmitglieder anwesend:
Joachim Römer, Jörg Lieser, Frank Schmitz, Thomas Zenzen, Heiko Kläs

Entschuldigt fehlt: Philipp Hieronimus

Anwesende Gäste: Förster Ralf Breitenbach

Anwesende Bürger: ja

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Die Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung des Ortsgemeinderates und stellt mit dessen Zustimmung die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung fest.

Änderungen an der Tagesordnung: Die Ortsbürgermeisterin möchte gerne folgende Tagesordnung als TOP 2 mit aufnehmen: Beschlussfassung über den Förderantrag zur Wiederherstellung des Weges zum Immerather Maar nach dem Starkregenereignis 2021. Dem Antrag wird einstimmig statt gegeben.

TOP	Thema	a) Maßnahme b) Durchführung c) Termin
1	Informationen durch Förster Ralf Breitenbach Der in der letzten Sitzung nachgefragte Aufschlag (5%) wird in der Größenordnung 100 beziffert. Dem Holzhauer wurde gekündigt. Daher ist die Lage aktuell schwierig. Die Aufträge müssen neu ausgeschrieben werden. Das bedeutet auch, dass das Brennholz voraussichtlich nicht vor März 2023 bereitsteht. Der Hiebsatz liegt bei 300fm in diesem Jahr. In etwa die Hälfte davon wird Kalamitätenholz sein.	

	Die Rahmenbedingungen für das Brennholz in diesem Jahr: Es soll versteigert werden. Tax etwa 60 Euro, Nadelholz nur in geringen Mengen, primär an Ortsansässige, kontingentiert	
2	<p>Beschlussfassung über den Förderantrag zur Wiederherstellung des Weges zum Immerather Maar nach dem Starkregenereignis 2021.</p> <p>Der Weg zum Maar muss ausgebessert werden. Hierfür beschließt der Gemeinderat einstimmig die Verbandsgemeindeverwaltung mit der Stellung des Förderantrags. Der Gemeinderat von Immerath beschließt einstimmig den Maßnahmenplan in der vorliegenden Form und beauftragt die Verbandsgemeindeverwaltung Daun mit der Stellung des Förderantrages.</p>	
3	<p>Beratung und Beschlussfassung zur Berücksichtigung der aktuellen Energiepreisentwicklung bei bestehenden Auftragsverhältnissen im Stadt- bzw. Gemeindewald (Forst). Für die Forstunternehmer waren die aktuelle Preisentwicklung vor allem in den Bereichen der Schmier- und Kraftstoffe, aber auch die Kosten zur Unterhaltung von forstbetrieblichen Gerätschaften in der in den letzten Wochen erreichten Größenordnung bei Abschluss der Verträge nicht vorhersehbar. Diese Kostenfaktoren haben seit etwa Mitte Februar 2022, verstärkt aber mit Beginn der Ukraine Krise seit 24.02.2022, ein bisher nicht gekanntes Niveau erreicht. Landesforsten Rheinland-Pfalz hat daher für den Staatswald am 08.03.2022 beschlossen, einen Inflationszuschlag in Höhe von fünf Prozent auf die Nettosumme forstbetrieblicher Dienstleistungen im Unternehmerbereich, der von dieser Preisentwicklung betroffen ist, zu gewähren. Der Zuschlag ist gesondert in der Rechnung auszuweisen. Als betroffene forstbetriebliche Dienstleistungen sind insbesondere alle Holzerntemaßnahmen und Maßnahmen der biologischen Produktion zu verstehen. Dieser Inflationszuschlag betrifft nur bestehende Vertragsverhältnisse. Neue Abschlüsse, die nach dem 08.03.2022 getätigt werden, sind hiervon ausgenommen. Nach Rücksprache mit Herrn Breitenbach beschließt der Gemeinderat einstimmig die 5% Inflationszuschlag im Forst zu tragen. Der Betrag wird gewährt für Verträge die bis zum 08.03.2022 geschlossen wurden.</p>	
4	<p>Fragestunde der Bürger, Anregungen und Wünsche</p> <p>Die älteren Jugendlichen bitten darum den Jugendraum wieder benutzen zu dürfen. Um den Raum künftig besser sauber zu halten, schlagen sie selbst vor den Raum besser aufzuräumen und zu putzen. Der Rat ergänzt, wenn die Jugendlichen nicht putzen, beauftragt die Ortsgemeinde das Putzen und stellt es den Jugendlichen in Rechnung.</p>	
5	<p>Beratung über die Erstellung eines Haushaltsplanentwurfes für das Haushaltsjahr 2023</p> <p>500 Euro sollen für den Parcours der Sinne eingestellt werden.</p> <p>Ca. 2.000 EUR für einen Beamer im Gemeindesaal</p>	
6	<p>Informationen über den Ortstermin mit der VGV in Sachen Auslauf Nürbach / Verrohrung am Ende der Dorflage</p>	

	Die Pflege soll durch die Ortsgemeinde übernommen werden, da der Aufwand als gering eingeschätzt wird. Die Ortsgemeinde hat sich ausnahmsweise damit einverstanden erklärt.	
7	Glasfaserausbau in Immerath Der Vertreter der Firma „Grüne Glasfaser“ ist telefonisch nicht mehr zu erreichen. Nach Rücksprache mit der Westenergie teilt die Ortsbürgermeisterin mit, dass Westenergie bis 2026 den Glasfaserausbau in der Vulkaneifel beendet haben möchte. Dazu wird es noch einen Termin mit der Westenergie geben.	
8	Photovoltaik - Planung einer AÖR Die VG Daun plant die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechtes. Sie soll die Geschäfte der Energiegewinnung für die Verbandsgemeinde Daun und die teilhabenden Ortsgemeinden übernehmen. Die AÖR bietet verschiedene Möglichkeiten ohne, dass die Einnahmen sofort in den Haushalt fließen.	
9	Verschiedenes - Pacht Immerather Maar: Zur Zeit gibt es mehrere Interessenten - Anfrage eines Bürgers, ob die OG sich am Beseitigen der Gräber beteiligt. Natürlich tut sie das nicht - Seniorennachmittag geplant für den 20.11.22 - Es wurde angefragt ob ein Seismologischer Sensor in der Nähe des Maares aufgestellt werden darf. → Der Rat bejaht das. - Der Kommunale Entschuldungsfond hat gezahlt.	
10	Bau- / Grundstücksangelegenheiten	

Gesehen und genehmigt am:

Die Vorsitzende